

Kurs tritt seit langem auf der Stelle

Wenig Freude hatten wir – ebenso wie Sie – bislang an der Aktie des Fertighauspezialisten. Obwohl die kürzlich gemeldeten Halbjahreszahlen unsere grundsätzlich positive Einschätzung der KAMPA-Aktie bestätigen, sieht die Börse dies bislang anders und sorgt mit einer seit Monaten anhaltenden Seitwärtsbewegung dafür, dass unsere Empfehlung noch nicht aufgegangen ist.

Zwar gelang es KAMPA in den ersten sechs Monaten 2005, den Umsatz in einem weiter rückläufigen Markt für Ein- und Zweifamilienhäuser in Deutschland gegenüber dem Vorjahr um 21 Prozent auf 78,9 Mio. Euro zu steigern. Die Bauleistung erhöhte sich auf 522 (Vorjahr: 479) abgerechnete Häuser. Dieser Zuwachs kam aber ausschließlich durch den Erwerb von Hebel Haus im November 2004 zustande. Ohne Hebel Haus hätte der Absatz um 11 Prozent und der Umsatz um 8,5 Prozent unter dem Vorjahresniveau gelegen.

Der durch die schlechte Witterung im ersten Quartal 2005 entstandene Rückstand auf der Umsatz- und Ertragsseite konnte zu einem großen Teil aufgeholt werden. Mit einem Überschuss von 0,6 Mio. Euro im zweiten Quartal hat sich der Halbjahresfehlbetrag auf minus 2,9 (2,2) Mio. Euro verringert. Anlässlich der Bekanntgabe der Halbjahreszahlen zeigte sich Vorstandschef Pelz überzeugt, den entstandenen Rückstand dank des ausreichenden Auftragsvorlaufs von derzeit acht Monaten und einem Auftragsbestand von 155 Mio. Euro bis nach dem dritten Quartal wieder aufzuholen. Vor dem Hintergrund der von Januar bis April 2005 um 30 Prozent gesunkenen Zahl von Bauanträgen halten

Akt.Kurs:	5,39 €	Aktienzahl:	10.000.000
H/T 12 Mon.:	6,30/5,00 €	Marktkap.:	53,9 Mio. €
Chance 12 Mon.:	7,00 €	Risiko:	gering/mittel

Chart: Market-Maker



Mit 3,7% Rendite ist der Kurs nach unten recht gut abgesichert

wir dies für eine gute Leistung. Für das Gesamtjahr wurde die Umsatzprognose von 210 auf 200 Mio. Euro zurückgenommen, was aber noch immer einem Wachstum von 15 Prozent entspricht. Zugleich erwartet der Vorstand ein deutlich verbessertes Ergebnis gegenüber dem Vorjahreswert von 1 Mio. Euro, der zum Teil auf die Umstellung der Bilanzierung von HGB auf IAS/IFRS zurückzuführen ist. Bei einer Dividendenrendite von 3,7 Prozent auf Basis der zuletzt gezahlten 0,20 Euro ist der Kurs nach unten recht gut abgesichert. Halten Sie die Aktie daher weiter.